

Press release**Universität Kassel****Bernt Armbruster**

03/06/1997

<http://idw-online.de/en/news2529>Research projects
no fields selected
transregional, national**Kassel University Press**

14/97 - 5. Maerz 1997

Kassel University Press GmbH gegruendet

Neuer Verlag soll multimediale Zukunft erschliessen

Kooperation zwischen Kasseler Universitaet und Schweizer Hochschulverlag mit Schwerpunkt Electronic Publishing

Praesentation auf der Leipziger Buchmesse

Kassel/Zuerich. Die neuen Moeglichkeiten der elektronischen Information und Kommuni-kation fordern auch von wissenschaftlichen Verlagen und Hochschulbibliotheken einen rapiden Wandel: Herkoemmliche Arbeitsteilungen der Medien loesen sich auf, neue Rollen - wie bei allen Beteiligten des modernen Informationssektors - entwickeln sich. Um in der sich neu formierenden Publikations- und Informationslandschaft die eigene Rolle selbst entwickeln und bestimmen zu koennen, wurde mit Unterstuetzung des Otto-Braun-Fonds von der Universitaet Gesamthochschule Kassel (GhK) und der vdf Hochschulverlag AG an der ETH Zuerich in "public-private-partnership" ein ungewoehnlicher neuer Verlag gegru-endet: Die Kassel University Press GmbH.

In diesem Verlag sollen vor allem elektronische Publikationen und Medien aus Lehre und Forschung erscheinen, und zwar sowohl auf CD-ROM als auch Online im Internet, wobei auch zukuenftige Entwicklungen wie DVD-ROM und Breitbandnetze fruehzeitig aufge-griffen werden sollen. Auch alle Kombinationen und Verbindungen zwischen elektroni-schen und gedruckten Informationen gehoeren zum Arbeitsgebiet. Die Publikation elek-tronischer Werke soll allen Wissenschaftlern offenstehen, unabhaengig vom Ort ihrer Hochschule oder Forschungseinrichtung. Dabei ist auch geplant, Dissertationen im Internet zu publizieren. Dazu sind Verhandlungen mit Schweizer Universitaeten bereits im Gange. Die Zusammenarbeit mit deutschen Universitaeten soll folgen, sobald die deutschen Pro-moti- onsendnungen die digitale Publikation zulassen.

Gerade die Kombination mehrerer Publikationsformen (Online-Ergaenzung zum gedruck-ten Werk, CD-Ausgabe von Ergebnissen der Online-Kommunikation usw.) und die Zu-sammenarbeit mehrerer Hochschulen und anderer Partner eroeffnet das ganze Potential der modernen Publikationsformen. Der neue Verlag erwartet, dass hier in synergetischer Weise neue Modelle der Kommunikation entstehen, die mit dem jeweiligen einzelnen Medium nicht denkbar waeren. Insofern wird dieser innovative und wachstumstraechtige Bereich den Schwerpunkt - zumindest in der Startphase - des Verlags bilden.

Ueber die eigenen elektronischen Publikationen hinaus sollen die vorhandene technologi-sche Infrastruktur und das entsprechende know-how auch anderen Universitaeten und For-schungseinrichtungen sowie auch anderen

Unternehmen, z.B. Verlagen, verfügbar gemacht werden, um Informationen vorzuhalten und aufzubereiten.

Neben dem elektronischen Schwerpunktprogramm wird der Verlag auch herkömmlich gedruckte Werke herausbringen, zunächst insbesondere für die GhK und ihre Autoren. Die Kassel University Press GmbH und die vdf Hochschulverlag AG an der ETH Zürich werden dabei eng zusammenarbeiten und Schwerpunkte bilden, um die jeweiligen Profile zu schärfen. So sollen technisch-naturwissenschaftlich orientierte Print-Publikationen - auch aus Kassel - überwiegend innerhalb der Reihen des vdf erscheinen, während umgekehrt sozial-, wirtschafts- und geisteswissenschaftliche sowie interdisziplinäre und künstlerische Werke - auch aus Zürich - vorwiegend bei der KUP erscheinen werden. Dadurch soll die Kassel University Press ein deutliches Verlagsprofil entwickeln und rasch eine erkennbare Position im Buchmarkt erreichen.

Als Dienstleister für die Kasseler Universität ist die Kassel University Press im Rahmen dieser Zielsetzungen und Abgrenzungen offen für jegliche Art von Werken, die auf sie zugetragen werden und verlegerisch sinnvoll erscheinen. Einen großen Teil des Verlagsprogramms werden herkömmliche wissenschaftliche Publikationen ausmachen, wie z.B. Institutsreihen, Forschungsberichte, Dissertationen und Habilitationsschriften. Auch bisher heimatlosen Schriftenreihen der GhK wie den "Studia Cassellana" und "Pretiosa Cassellana" gibt der neue Verlag nun eine eigene Plattform. Die Ambitionen des Verlages werden dabei auf Reihen und Werke von ausgewiesener Qualität ausgehen, die das Niveau des Verlages von vornherein prägen sollen.

Von der Zusammenarbeit zwischen der GhK und dem vdf bei der Gründung der Kassel University Press in "public-private-partnership" erhoffen sich beide Seiten einen Synergiegewinn: Für die Kasseler Universität eröffnet sich eine neue Möglichkeit, ihre besonderen Stärken, nämlich ihren innovativen, interdisziplinären und internationalen Ansatz, mit neuen Ausdrucksformen aktiv auszubauen. Der vdf Hochschulverlag seinerseits als in der Schweiz führender Universitätsverlag kann seine Erfahrung in den neuen Verlag einbringen und mit dem so gewonnenen Zugang zum gesamten deutschsprachigen Raum und zur unmittelbaren Nutzung elektronischer Medien sein Marktpotential qualitativ und quantitativ erweitern.

Die Kassel University Press wird ihr neuartiges Verlagskonzept auf der Leipziger Buchmesse vom 20. bis 23. März (Stand A 163, 1. Etage) präsentieren. Am 20. März, ab 11 Uhr, wird dort Dr. Helge Steenweg die KUP als elektronischen Verlag vorstellen. Bei der Frankfurter Buchmesse im Oktober soll der Kasseler Server bereits am Stand vorgeführt werden. Zugleich ist die Kontaktaufnahme zu den - zunächst hessischen - Universitätsbibliotheken geplant, nachdem die Resonanz auf erste Gespräche mit den Bibliotheken der Schweizer Hochschulen durchweg positiv war. Auch die gemeinsame Beteiligung mit Hochschulinstituten an dem Förderprogramm des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Technologie (BMBF) ist schon in Arbeit sowie die Mitarbeit an einschlägigen wissenschaftlichen Tagungen, Workshops und Symposien in der Bundesrepublik: Die multimediale Publikation elektronischer Werke ist nicht nur für die Kassel University Press Neuland, dessen Wege gemeinsam erschlossen werden sollen.

Kontakt und weitere Information: Kassel University Press GmbH, Gerd-Andreas Klasen, Tel. (0561)804 2154, (0041)1/632 4242, e-mail:upress@bibliothek.uni-kassel.de

Weitere Kontakte: <http://www.uni-kassel.de/presse/kup.html>